Arbeitskreis „Mundart in der Schule"

Der Arbeitskreis hat sich 2003 aus Mitgliedern der Mundartvereine Muettersproch-Gsellschaft, schwäbische mund.art e. V. und Förderverein Schwäbischer Dialekt gebildet. Zur Förderung der baden-württembergischen Mundarten in Schule und Unterricht lassen sich seither alemannische, fränkische und schwäbische Mundartkünstler*innen verschiedener Sparten (Literatur, Musik, Kabarett) in Schulen einladen und gestalten dort eine Doppelstunde zum Thema Dialekt. Ganz nach dem Motiv unseres Flyers: „Wir machen das Maul auf und lassen die Mundart in den Schulen nicht weiter zerbröckeln!" Begeisterte Rückmeldungen, wie die der Förderschule Salem, die sich bei ihrem Mundartgast für eine „unvergessliche Feier alemannischer Mundart" bedankt und gleichzeitig verspricht „weiterhin Streifzüge in mundartlichen Gefilden" zu unternehmen, erreichten in den letzten Jahren die Organisatoren.

Zeichnungen: Ulrike Jörg

Neben den Schulveranstaltungen organisierte der Arbeitskreis in den Jahren 2008, 2011, 2013, 2016 und 2019 fünf Mundartwettbewerbe für die Schulen, deren preisgekrönte Arbeiten bei Mundartfesten in Villingen-Schwenningen und Rottenburg von Kultusminister Helmut Rau (2008), dem Ehrenvorsitzenden des Fördervereins „Schwäbischer Dialekt e. V., Staatssekretär a. D. Hubert Wicker (2011 und 2016) und Minister a. D. Guido Wolf (2013) gewürdigt wurden.

„Mundart in der Schule" wird unterstützt von:

schwäbische mund.art
schwäbische mund.art e.V.

Bi uns chame au alemannisch schwätze
Muettersproch-Gsellschaft e.V.

Förderverein Schwäbischer Dialekt e.V.

Arbeitskreis Alemannische Heimat

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG

fbk BW

Heimatpflege
Arbeitskreis im Regierungsbezirk Stuttgart

Kreissparkasse Biberach

Kreissparkasse Rottweil

Kreissparkasse Tübingen

Sparkasse Singen-Radolfzell

Kulturstiftung Kreissparkasse Böblingen

Stiftung der Kreissparkasse Waiblingen

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

www.wager.de

Mundart in der Schule

schwäddsa, rede, babble, batsche, schnurre, labra, schnaadre ...

www.mundart-in-der-schule.de

Vorwort

Foto: Kultusministerium Baden-Württemberg

Die Sprache zählt zu den wichtigsten Kulturgütern der Menschheit. Sie ist zentraler Bestandteil der Identität eines jeden Menschen und steht für Zugehörigkeit, Heimat und Herkunft. Gleichzeitig ist Sprache in all ihrer Vielfalt die Basis für jede Art von zwischenmenschlicher Kommunikation und Verständigung.

Auch innerhalb von Baden-Württemberg gibt es eine große sprachliche Vielfalt. Die Dialekte in den verschiedenen Regionen unseres Landes sind ein wichtiger Teil der Kulturgeschichte und Ausdruck des sprachlichen Reichtums von Baden-Württemberg.

Um diesen „Sprachschatz" zu bewahren, hat die Landesregierung eine Initiative mit dem Ziel auf den Weg gebracht, die Dialekte im Land zu stärken und deren Wertschätzung in der Gesellschaft zu erhöhen. Dabei wollen wir auch in der Schule Lust auf dieses Thema machen und Interesse bei Kindern und Jugendlichen wecken.

Ein ganz wunderbares Angebot ist in diesem Zusammenhang die Initiative „Mundart in der Schule", die sich auf die Fahnen geschrieben hat, Mundart-Künstlerinnen und -Künstler aus dem ganzen Land mit Schulen zusammenzubringen, um Schülerinnen und Schüler für Dialekte zu begeistern. Weitere Informationen dazu finden Sie in diesem Flyer.

Ich würde mich sehr freuen, wenn möglichst viele Schulen dieses tolle Angebot nutzen und eine Doppelstunde zum Thema „Dialekt" gemeinsam mit einer Mundart-Künstlerin oder einem Mundart-Künstler gestalten.

Den Organisatoren der beteiligten Dialekt-Vereine sowie den Künstlerinnen und Künstlern danke ich sehr herzlich für ihr großartiges Engagement und wünsche ihnen weiterhin viel Erfolg und alles Gute.

Th. Schopper

Theresa Schopper
Ministerin für Kultus, Jugend und Sport

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

mit dem vorliegenden Prospekt wollen wir Sie in aller Kürze über das Angebot des Arbeitskreises „Mundart in der Schule" informieren, Mundartkünstlerinnen und Mundartkünstler in Ihre Schule und in Ihren Unterricht einzuladen.

Als Hilfe stehen Ihnen auf der Homepage des Arbeitskreises unter **www.mundart-in-der-schule.de** noch weitere Materialien zur Verfügung:

- **Das Verzeichnis der Künstlerinnen und Künstler mit ihren Themenschwerpunkten und ihren schulbezogenen Angeboten.**
- Hinweise zur organisatorischen **Abwicklung der vom Arbeitskreis bezuschussten Veranstaltungen.**
- Informationen zu den **Mundartwettbewerben für Schulen** 2008, 2011, 2013, 2016 und 2019 mit den preisgekrönten Projekten.
- **Presseberichte** über einige der bisher über 1.000 Veranstaltungen an den Schulen des Landes.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie rege von diesen Möglichkeiten Gebrauch machen würden. Unser Dank gilt an dieser Stelle den ideellen und finanziellen Unterstützern des seit 2005 laufenden Projekts: dem Förderverein Schwäbischer Dialekt e. V., dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, den Regierungspräsidien Freiburg und Stuttgart, dem Freiburger Arbeitskreis Alemannische Heimat, dem Friedrich-Bödecker-Kreis und verschiedenen Kulturstiftungen der Kreissparkassen.

Mit schwäbisch-alemannischen Grüßen
Uschi Isele, Jürgen Hack, Günther Becker, Freiburg i. Br.
Für den Vorstand der „Muettersproch-Gsellschaft e. V."
Dr. Wolfgang Wulz, Herrenberg
Vorsitzender „schwäbische mund.art e. V."
Oberbürgermeister Stephan Neher, Rottenburg a. N.
Vorsitzender „Förderverein Schwäbischer Dialekt e. V."

Organisatorische Abwicklung

Finanzierungsanträge an:
Heidi Zöllner
Am Kleemättle 3, 79688 Hausen i. W.,
Mail: wiesetal@muettersproch.de

Öffentlichkeitsarbeit und Beratung:
Dr. Wolfgang Wulz
Goldregenstraße 6, 71083 Herrenberg,
Mail: schule@mund-art.de

Im Serviceteil der Homepage www.mundart-in-der-schule.de/teilnahmebedingungen/ steht das Antragsformular für Schulen als PDF-Datei zum Herunterladen zur Verfügung.

Die Dialekte in Baden-Württemberg